

Februar 2022



Gemeindenachrichten



Gemeindeversammlung

Winterlicher Spaziergang

Bible-Art-Journal

Gedanken zur Jahreslosung 2022

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh. 6, 37)

Liebe Gemeinde,

als diese Jahreslosung vorgestellt wurde, dachte ich, Jesus hat doch freundlichere Sätze als diesen gesagt. „Nicht abweisen“ klingt mir so, als ob Jesus Unwille überwinden müsste, um die Menschen, die zu ihm kommen, zu akzeptieren. Und das passt nicht ganz zu meinem Jesusbild.

Ich lese diesen Spruch im Zusammenhang mit dem ganzen 6. Kapitel im Johannesevangelium, aber Jesus wirkte mir nicht viel freundlicher: Fünftausend Menschen haben erlebt, wie Jesus sie aus fünf Broten und zwei Fischen satt machte. Sie erzählten das Brotwunder weiter, sodass Menschen aus allen Richtungen des Landes zu Jesus strömten. Jesus war wider Erwarten nicht gut zu finden. Er hatte sich zurückgezogen, und zwar absichtlich.

Bei einem Gespräch legte Jesus die Unterschiede zwischen sich und dem Volk, das ihm folgen wollte, offen: „Eure Erwartung an mich ist anders als die ich von euch wünsche. Einige von euch wollen mich zum König machen, manche möchten satt werden, manche wünschen sich Heilung. Was ich von euch erwarte, ist aber, dass ihr an mich glaubt, und dass ihr mit mir eine gute Beziehung habt. Das Brotwunder ist ein Geschenk von mir, aber es ist nur ein Teil von der Herrlichkeit des Gottesreiches, das weit über dieses Leben hinausgeht. Ich habe aber nicht den Eindruck, dass ihr mich versteht.“ Jesus sagte dann trotz Enttäuschung diesen Satz: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Für ihn ist der Auftrag Gottes, der ihn gesandt hat, viel wichtiger als die Unterschiede. Der Plan Gottes, dass Jesus sein Leben für die Menschen opfert, wird nicht dadurch verändert, auch wenn sie ihn zuerst nicht verstehen, auch wenn es ihn schmerzt.

Ich habe gemerkt, genau weil Jesus hier menschlich ist, kann er ein Vorbild für uns in den Konflikten sein: treu zu eigenen Gefühlen zu bleiben, Probleme offen zu legen und nicht vorschnell das Gras darüber wachsen zu lassen. Aber es geht nicht nur um Aussprache des Unmutes und gar nicht um ein sinnloses Aushalten miteinander. Ein höheres Ziel, die Gemeinschaft Gottes zu verwirklichen, treibt uns voran und Gott wird uns dabei helfen, einander besser zu verstehen. Hier ist mir noch deutlicher geworden, wie wichtig es ist, Menschen, die unangenehme Themen ansprechen und im ersten Augenblick nicht freundlich wirken, trotzdem zuzuhören. Möge Gott uns viel Geduld und Weisheit für all die Herausforderungen schenken!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Luping Huang



www.kirche-teltow.ekbo.de

www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo

www.ekbo.de



Gottesdienste im Februar

- | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----------|---|
| 06.02. | Vierter Sonntag vor der Passionszeit | 10.30 Uhr | St. Andreaskirche
Pfrn. Beuter, mit KiGo |
| 13.02. | Septuagesimae | 10.30 Uhr | St. Andreaskirche
Familienkirche mit Taufe
Pfr. Noack |
| 20.02. | Sexagesimae | 10.30 Uhr | St. Andreaskirche
Pfrn. Huang, mit KiGo
anschließend Gemeindeversammlung
(siehe Seite 5) |
| 27.02. | Estomihi | 10.30 Uhr | St. Andreaskirche
Pfr. Noack, mit Abendmahl und KiGo |
| 04.03. | Freitag | 19.00 Uhr | St. Andreaskirche
Pfrn. Iber & Team (siehe Seite 11) |
| 06.03. | Invocavit | 10.30 Uhr | St. Andreaskirche
Pfrn. Beuter, mit KiGo |

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
06.02.	Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e. V.	Erwachsenenchor
13.02.	Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und offene Altenarbeit	Gemeindenachrichten
20.02.	Familienfreizeit	Konfirmandenfahrten
27.02.	Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V. und Bibelmobil e. V.	Jugendarbeit

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Aufgrund der Corona-Einschränkungen können wir aktuell leider nur Andachten für die Bewohner*innen der Einrichtungen anbieten. Bitte erfragen Sie Termine und Uhrzeiten bei Ihrer Heimleitung.

Kindergottesdienst



Wir feiern weiterhin an jedem Sonntag KiGo, der parallel zum Gottesdienst in der St. Andreaskirche um 10.30 Uhr im Pfarrhaus stattfindet. Gerne können Sie als Eltern auch mit uns im KiGo sein. Wenn Sie sich in unserem KiGo-Team engagieren möchten, kontaktieren Sie bitte Martin Bindemann.

Herzliche Grüße vom KiGo-Team

Orgelndachten

Auch weiterhin wird es die wöchentlichen Orgelndachten geben. Feiern Sie mit uns eine etwa 30 Minuten lange Andacht und freuen Sie sich auf Orgelmusik passend zum Kirchenjahr.

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der **St. Andreaskirche**

Veranstaltungen unter Corona

Unsere aktuellen Regeln

Wir folgen in unseren Hygieneregeln den Empfehlungen der Landeskirche auf Basis der Verordnungen des Landes Brandenburg. Aktuell gilt:

- Veranstaltungen, Gruppen und Kreise **mit Unterhaltungscharakter** finden unter **2G** statt.
- **Gremien-Sitzungen, Bildungsveranstaltungen** und vergleichbare Treffen finden unter **3G** statt.

Bitte bringen Sie die notwendigen Nachweise mit. Wenn Sie sich nicht sicher sind, unter welche Kategorie Ihre Veranstaltung fällt, fragen Sie bitte die verantwortliche/einladende Person.

- Von unseren **Gottesdiensten** wollen wir niemanden ausschließen. Auch ungeimpfte Personen sind eingeladen. Alles unter strenger Einhaltung von Maskenpflicht und Abstandsregeln. Gemeindegesang ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass sich die Verordnungen und damit auch unsere Regeln täglich ändern können. Bitte halten Sie sich über unsere Aushänge, die Website sowie soziale Medien auf dem Laufenden.

Gemeindeversammlung und Haushaltsplan 2022

Am **20. Februar** laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Gemeindeversammlung in die St. Andreaskirche ein. Die Versammlung beginnt im Anschluss an den Gottesdienst. Es gelten die Hygieneregeln für Gottesdienste.

Der Haushaltsplan für 2022 wurde beschlossen und liegt vom **7. bis 20. Februar** zur Einsichtnahme für Gemeindeglieder im Gemeindebüro zu den geltenden Öffnungszeiten bereit.

Ihr Gemeindegliederkirchenrat

Bericht aus dem Gemeindegliederkirchenrat

Liebe Gemeindeglieder,

beginnen möchte ich den Bericht mit einem Dankeschön an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die zum Gelingen der Christvespern auf dem Marktplatz beigetragen haben!

Ein herzliches Dankeschön auch dem Teltower Carnival Club e.V. für die Bereitstellung der Bühne, Herrn Bürgermeister Schmidt und der Stadtverwaltung für die Kooperation in der Vorbereitung und natürlich Herrn Schmidt auch für das Lesen der Weihnachtsgeschichte und unserem Superintendenten Dr. Krug für die Predigt in der 15-Uhr-Vesper. Ein besonders herzliches Dankeschön dir, liebe Angelika Scheppein, für die Durchführung der Anmeldungen. Trotz schlechtem Wetter waren über 600 Besucher bei unseren Christvespern!

In diesem Jahr konnte auch wieder eine Christvesper im Rahmen von Engel & Mensch auf unserem Friedhof stattfinden. Der Gottesdienst wurde gut angenommen und wir möchten uns herzlich bei der Familie Stirn bedanken, die uns dieses Jahr musikalisch unterstützt hat. Leider musste das anschließende gemeinsame Feiern im Bürgerhaus wegen Corona ausfallen.

Was erwartet uns nun im neuen Jahr in unserer Kirchengemeinde?

In diesem Jahr soll die Pfarrstellenbesetzung abgeschlossen werden und der Kindergarten-Neubau in Betrieb gehen. Wir werden einen Investitionsplan für die Gemeinde erarbeiten und sehen, wo wir CO₂-Emissionen einsparen oder verhindern können. Der Haushaltsabschluss für 2021 muss erstellt werden und wir bereiten uns auf die Einführung der Umsatzsteuer im kirchlichen Rechnungswesen ab 2023 vor. Zum Jahresende haben wir dann die Wahl des Gemeindegliederkirchenrates durchzuführen. Besonders aber hoffen wir darauf, dass Corona bald kein Thema mehr ist und wir alle Gruppen, Kreise, Veranstaltungen und Gottesdienste so wie vor der Pandemie stattfinden lassen können!

Mit den besten Wünschen für ein segensreiches Jahr 2022

Enrico Roesler (GKR-Vorsitzender)

Gruppen und Gemeindegkreise

Religionsunterricht für Erwachsene

Der Religionsunterricht für Erwachsene trifft sich am **Freitag, 25. Februar um 19.30 Uhr** in der Siedlungskirche. Nähere Informationen bei Pfarrer Noack.

Begegnungscafé für Geflüchtete und Teltower

Aufgrund der Corona-Lage kann zurzeit nicht abgeschätzt werden, wann wieder ein Begegnungscafé stattfinden kann. Bitte informieren Sie sich über unsere Aushänge, Website und soziale Medien über den aktuellen Stand.

Die **Vorbereitungsgruppe** trifft sich an **jedem zweiten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Informationen erhalten Sie bei Evelyn Muelenz unter 03328 / 470533, per E-Mail (Fluechtlingshilfe-Teltow@gmx.de) oder online unter www.kirche-teltow.ekbo.de/gemeindeleben/fluechtlingshilfe

Theatergruppe *improFUN*

Die Proben der Theatergruppe finden **jeden Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt.

Wer Lust hat mitzumachen und sich zutraut, auf der Bühne vor Publikum zu spielen, der melde sich bitte bei der Leiterin der Gruppe, Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de oder 0160 / 94826795).



Nähkreis

Der Nähkreis trifft sich **jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr** im Pfarrhaus. Gemeindegliedern bieten wir die kostenlose Reparatur oder Änderung von Kleidungsstücken an.

Männerkochkreis

Bitte nehmen Sie Platz an unserer Tafel. Gemeinsam wird geschnipselt, gebrutzelt und gegessen. Kommen Sie gerne mit dazu. Wir treffen uns im Männerkochkreis immer am zweiten Donnerstag des Monats, dieses Mal am **10. Februar ab 19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Neben dem gemeinsamen Kochen reden wir über „Gott und die Welt“ und haben auch immer einen Blick auf die kommende Zeit in unserer Gemeinde.

Helferkreis

Die Gemeindegliederungen liegen ab **Mittwoch, 23. Februar zur Abholung bereit**. Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen! Informationen im Gemeindegbüro.

Näh-Café

Wir laden Sie herzlich zum Näh-Café ein. Wir treffen uns am **Samstag, 12. Februar von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrhaus. Auch wenn Jede und Jeder am eigenen Projekt arbeitet, ist es doch ein gemeinsames Werkeln. Denn in Gesellschaft näht es sich leichter. Natürlich werden Tipps und Tricks weitergegeben. Herzlich willkommen sind Neugierige der ersten Stiche bis zu virtuellen Schnittmusterleser*innen jeden Alters.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen
Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).

Weltladen „Eine – Welt – Angebot“



Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921.
Während der Coronazeit sind Bestellungen telefonisch oder per E-Mail (eine-welt-angebot@t-online.de) möglich. Für Abholungen ist eine Terminvereinbarung mit Manuela Zellmann notwendig.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Kirchenmäuse



Liebe Eltern, liebe Kinder,
Die Kirchenmäuse treffen sich in unseren neu gestalteten Räumen wieder **mittwochs von 9.30 bis 12.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Wir freuen uns, dass Sie als Familie wieder die Zeit mit Gleichgesinnten verbringen können. Auch Sie als Eltern kommen in entspannter Atmosphäre ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Miriam Fischer und Martin Bindemann

Christenlehre

Christenlehre ist Kirche mit Kindern im Grundschulalter. Wir treffen uns im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Wir bedenken kirchliche oder biblische Themen. Dazu wird gebastelt, gespielt, gelernt und gefeiert. Wir treffen uns in zwei Gruppen:
Die Kinder der Klassen 1 bis 3 treffen sich mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr.
Die Kinder der Klassen 4 bis 6 treffen sich mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr.
In Ruhlsdorf sind die Kinder der Klassen 1 bis 6 donnerstags von 14.00 bis 15.00 Uhr zusammen.



Ich freue mich sehr darauf, auch Ihr Kind zu begrüßen. Ihr Martin Bindemann

Konfirmandenunterricht

Gruppe A trifft sich **montags, 16.30 bis 18.00 Uhr** in der Siedlungskirche,
Gruppe B trifft sich **donnerstags, 16.30 bis 18.00 Uhr** in der Siedlungskirche.
Fragen richten Sie bitte an Pfarrerin Huang oder an Pfarrer Noack.

Theatergruppe für Kinder: improKIDS

Die Proben der Kinder-Theatergruppe (8 bis 12 Jahre) finden jeweils **dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt.

Informationen und Anmeldungen bei Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de).



Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich in zwei Gruppen, **dienstags ab 18.00 Uhr bzw. donnerstags ab 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Ansprechpartner ist Hendrik Oremek, 0160 / 6776687.

Kirchenmusik

Kantorei

Der Erwachsenenchor trifft sich zu den Proben immer **montags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Siedlungskirche**.

Posaunenchor

Die Proben finden **dienstags um 19.15 Uhr** im Pfarrhaus statt. Interessenten melden sich bitte bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Winterlicher Spaziergang der „Langen Tafel“



Am **Samstag, 19. Februar** möchten wir mit Ihnen/Euch einen gemeinsamen Spaziergang, bei hoffentlich winterlichem Wetter mit Sonnenschein, unternehmen.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Kreisverkehr Zeppelinufer/ Zehlendorfer Straße/ Schönower Straße um **11.00 Uhr**.

Wir laufen am südlichen Uferweg des Teltowkanals entlang, in Richtung Eugen-Kleine-Brücke (Wismarer Straße). Dieser Weg ist auch gut für Kinderwagen u. ä. geeignet. Wie weit wir marschieren, wird gemeinsam entschieden.

Natürlich werden wir im Rucksack ein warmes Getränk und Gebäck dabei haben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Gudrun Mrawietz und Martin Bindemann

Dank an die Imker

Auch in dieser Adventszeit haben die Teltower Imker unsere Kirchengemeinde wieder mit einer großzügigen Honigspende bedacht. Darüber freuten wir uns sehr. Deshalb konnten wir in der Advents- und Weihnachtszeit die Spenden an viele Menschen aus unserer Gemeinde weitergeben.

Auf diesem Wege sagen wir dafür herzlichen Dank!

Ihre Pfarrerin Luping Huang und Pfarrer Christoph Noack

Auch im Februar laden wir wieder zum Kino in der Siedlungskirche ein. Wir zeigen zwei Filme, der eine beginnt um 18.00 Uhr (ein Film für Kinder), der andere dann um 20.00 Uhr. Es werden Snacks, Popcorn und Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.



Samstag, 26. Februar

18.00 Uhr: Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Deutschland, 2019, 84 Minuten

Ein Film von Martin Tischner

Produktion: megaherz

empfohlen ab 6 Jahren, FSK 0

Auf einem Piratenschiff entdeckt Checker Tobi eine Flaschenpost im Meer mit einem spannenden Rätsel. Er nimmt die Herausforderung an, das Geheimnis unseres Planeten zu lüften. Auf seiner abenteuerlichen Reise durch die Länder staunt er über feuerspeiende Vulkane in Vanuatu, faszinierende Unterwasserwelten in Tasmanien, eine Forschungsstation in der Arktis und den größten Schatz Indiens. Schließlich gelingt es ihm, das Rätsel zu lösen. Ein sorgsamere Umgang mit der Erde ist ebenfalls Thema des Films.

20.00 Uhr: Master Cheng in Pohjanjoki

Spielfilm, Finnland, China, 2019, 114 Minuten

Ein Film von Mika Kaurismäki

empfohlen ab 14 Jahren, FSK 6

Ein chinesischer Tourist und sein Sohn stranden in einem Dorf in Lappland, wo sich der Vater als Helfer in der Küche erweist, der die Einheimischen mit fernöstlichen Kostbarkeiten verzaubert. Einem dauerhaften Engagement steht allerdings entgegen, dass das Reisevisum der Besucher bald abläuft. Leise Culture-Clash-Komödie um innerlich verletzte Menschen, deren Geheimnis sich erst allmählich lüftet. Die Annäherung der höchst unterschiedlichen Kulturen findet dabei vor allem über das Essen statt, doch auch die finnische Landschaft wirkt in ihrer Rauheit und Authentizität befreiend.

Bei diesem Film wird Kulinarisches aufgetischt!

Partnerschaftstreffen in Whitstable

Wie einige von Ihnen sicher wissen, pflegt unsere Kirchengemeinde eine Dreiecks-Kirchenpartnerschaft mit einer Gemeinde im Kleinen Wiesental (Schwarzwald) sowie nach England zur Anglican Church in der Stadt Whitstable. Diese lebendige Partnerschaft hat in den letzten Jahrzehnten viele Begegnungsprogramme durchgeführt. Die Treffen fanden immer im Wechsel der Orte statt, so dass jede Gemeinde mal Gastgeber und mal Gast war. Wegen Corona kamen die Begegnungen ins Stocken.

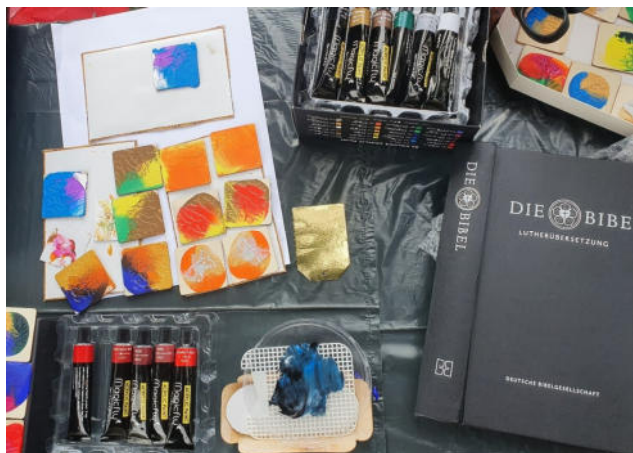
Von unseren Partnern in Whitstable erhielten wir jetzt eine Einladung zur nächsten **Begegnung vom 28. bis 31. Juli** (Achtung Sommerferien). Ich lade alle Interessierten zu einem ersten Planungsgespräch am **Mittwoch, 9. Februar um 17.30 Uhr** ins Pfarrhaus ein. Ich würde mich freuen, auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen mich zu den Öffnungszeiten in der Friedhofsverwaltung unter 03328 / 335666.

Ute Zander

Bible-Art-Journal

Der Countdown läuft, am Aschermittwoch (2. März) endet die Sammlung.



Mit dem Erntedank-Gottesdienst hatten wir zu dem besonderen Mit-Mach-Projekt „Bible-Art-Journal“ eingeladen. Nun naht am Aschermittwoch der Abgabetermin.

Aber noch können Sie mitmachen. Lassen Sie uns gemeinsam eine Bibel illustrieren. Jede und jeder mit seinen Gedanken und der eigenen künstlerischen Form. Sie können sich als Einzelperson, Familie oder

Haushalt beteiligen. Sie können sich mit Ihren Nachbarn zusammentun. Sie können mit Freund*innen gemeinsam tüfteln und sich dieser besonderen Herausforderung stellen. So entsteht eine künstlerisch gestaltete Bibel. Machen Sie mit. Beteiligen Sie sich und tragen Sie mit dazu bei, dass wir eine ganz besondere Bibel entstehen lassen. Lassen Sie bitte Ihre Exponate Martin Bindemann zukommen. Benötigt werden Ihr Name, ein Kontakt und Ihr Thema.

Wenn Sie Hilfe brauchen, stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung

- Helma Hörath für den künstlerischen Bereich
- Luping Huang und Martin Bindemann für den theologischen Bereich sowie
- Martin Bindemann für die Organisation

Ausblicke:



Gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Kleinmachnow laden wir in ökumenischer Verbundenheit zum Weltgebetstag 2022 ein. Am **Freitag, 4. März** feiern wir **HOFFENTLICH** den Gottesdienst in der St. Andreaskirche. Sollte uns die Pandemie das unmöglich machen, laden wir Sie ein, an der Liveübertragung teilzunehmen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Kreativ-Workshop

Der nächste Kreativ-Workshop findet am **Samstag, 5. März in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt. Der Frühlingsanfang steht kurz bevor und Ostern naht. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot. So gibt es die Möglichkeit zu zeichnen, auch in Aquarelltechnik. Es kann Schmuck gestaltet werden. Das Marmorieren und Arbeiten mit Ton werden angeleitet. Das Gestalten von Textilien ist ein neues Angebot. Bastelei und die Holzwerkstatt sind natürlich wie immer dabei.

Im Anschluss wird die Ausstellung „Kinetische Kunst“ eröffnet.

Ausstellung „Kinetische Kunst“

Im Monat März können wir über eine ganz besondere Kunst staunen. Im Gemeindezentrum Siedlungskirche präsentieren wir eine sehr bewegende Ausstellung. Gezeigt werden Mobiles der Quedlinburger Künstlerin Roswitha Schleip. Lassen Sie sich in den Bann der beweglichen Kunst ziehen.



Beim Betrachten der sanften Bewegungen der

Mobiles können Sie sich in diese hineinräumen und entspannen. Jedes Mobile ist ein Unikat. Sie sind von Hand gefertigt und erzeugen viel Freude und Entspannung. Egal ob hängend oder stehend, sie sind in ständiger Bewegung. Die einzelnen Elemente der Mobiles bestehen hauptsächlich aus Karton, Papier und alten Buchseiten.

Die Ausstellung wird am **5. März um 14.00 Uhr** eröffnet. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Künstlerin Roswita Schleip anwesend sein wird. Weitere Infos unter: <https://galerie-mobiles-etc.de>

Ein Kind des Mauerbaus – Der Kirchenkreis Teltow

Historische Betrachtungen von Pfarrer i. R. Thomas Karzek

Im vergangenen Jahr wurde vielfach daran erinnert, wie vor 60 Jahren die von der DDR errichtete Mauer Deutschland und auch Berlin in zwei Teile trennte. Die Teltower haben dies, wie auch andere in der Nähe der „Staatsgrenze“ lebende DDR-Bürger, schmerzlich erfahren: Was bis zum 13. August 1961 noch möglich war, Verwandte und Freunde zu besuchen, zu den Arbeitsplätzen in Berlin (West) zu gelangen oder nach Zehlendorf oder Steglitz einkaufen zu fahren, war plötzlich nicht mehr möglich. Am Teltowkanal oder am Ende der Philipp-Müller-Allee (heute Lichterfelder Allee) „war die Welt zu Ende“.

Auch die Kirche war von der abrupten Trennung betroffen. Teltow und seine Nachbargemeinden gehörten zum erst 1948 errichteten Kirchenkreis Zehlendorf, dessen Sitz und Verwaltung im amerikanischen Sektor (West-)Berlins lagen und nun für die auf DDR-Gebiet liegenden Gemeinden unerreichbar waren.

Die gesamte Evangelische Kirche in Berlin und Brandenburg war gezwungen, sich neu aufzustellen. Unter Wahrung der Einheit wurden zwei Regionen geschaffen: Berlin (West) zum einen sowie Berlin (Ost) mit Brandenburg zum anderen. Diese Regelung sollte gelten, bis einmal das Kirchenparlament, also die Synode, wieder gemeinsam tagen könnte.

Ein neuer Kirchenkreis

Für die nun vom Zehlendorfer (Mutter-)Kirchenkreis getrennten Teltower Gemeinden bedeutete dies, eine neue Organisations- und Verwaltungsstruktur zu finden.

Als unmittelbare Notlösung verfügte die Kirchenleitung bereits am 21. August 1961, dass die Gemeinden und Pfarrsprengel im Teltower Bereich dem Kirchenkreis Zossen zugeordnet wurden. Hier war man über den Zuwachs von 10 Gemeinden und Pfarrsprengeln allerdings nicht recht froh. Schon bald drängte der Zossener Superintendent Schröder daher auf die Neubildung eines eigenen Kirchenkreises Teltow und bewegte die Teltower Gemeindekirchenräte zu entsprechenden Beschlüssen.

Hiergegen erhob der Kirchenkreis Zehlendorf jedoch Einspruch, da befürchtet wurde, dass mit der Neubildung eine unumkehrbare Entscheidung geschaffen würde, die einer möglichen Wiedervereinigung im Wege stände. Daher musste das oberste Kirchenparlament, die Provinzialsynode, im März 1962 hierzu eine Entscheidung treffen. Sie fiel zugunsten einer Neubildung aus, *„da jede Verbindung mit Dienststellen in Westberlin belastend ist“*, wie Generalsuperintendent Braun aus Potsdam später bei einem Pfarrkonvent in Teltow ausführte. Dem Argument Zehlendorfs, dass eine solche Entscheidung unumkehrbar sei, wäre entgegenzuhalten, dass *„der Vorbehalt einer Rückführung bei einer Wiedervereinigung des Gebietes offen bleibe“*.

Somit lautete der Beschluss zum 1. Januar 1963, einen neuen Kirchenkreis mit der Bezeichnung „Kirchenkreis Teltow“ zu errichten und diesen dem Sprengel der Generalsuperintendentur Berlin Stadt II zuzuordnen. Dem neuen Kirchenkreis gehörten bei seiner Gründung die Gemeinden Blankenfelde, Jühnsdorf, Diedersdorf, Kleinbeeren, Gröben, Groß-Beuthen, Großbeeren, Heinersdorf, Kleinmachnow, Machnow, Glasow, Rangsdorf, Siethen, Stahnsdorf, Teltow (mit Ruhlsdorf) und die Anstaltsgemeinde des Diakonissenhauses Teltow an. Als erster Superintendent des neuen Kirchenkreises wurde Pfarrer Gerhard Puttkammer, der bereits in der Interimszeit den Zehlendorfer Superintendenten „im Ephoralamt“ vertreten hatte, im November 1962 durch Generalsuperintendent Braun (Potsdam) in sein Amt eingeführt.

Die erste Kreissynode des Kirchenkreises Teltow tagte am 27. Januar 1963 im Diakonissenhaus Teltow, auf der die Ältesten Dr. Karl Brendel, Stahnsdorf, Ernst Völker, Ruhlsdorf und Dr. Roghé aus Kleinmachnow in den Kreiskirchenrat gewählt wurden.

Zum Sitz des Superintendenten und der Verwaltung wurde das Pfarrhaus der Kirchengemeinde Teltow in der Ritterstraße 11 bestimmt, in dem nun eine drangvolle Enge herrschte: Ingeburg Kähler, die Ehefrau des Superintendenten Reinhard Kähler, beschreibt es in ihren Erinnerungen: „Rechts vom ersten Flur ging die Rendantur ab, links Kirchenbüro und Kirchensteueramt. Es gab keine abschließbare Zwischentür, also ging es gleich weiter in unseren Privatflur, durch den die Besucher zu den hinten liegenden Gemeindetoiletten gehen mussten. Verbunden waren die offiziellen und privaten Räume durch Blumensträuße, die ich – täglich neu – aus unserem Garten erntete und überall drapierte“.

Neben der Verwaltung mussten nach der Gründung des Kirchenkreises Teltow auch sämtliche Arbeitsbereiche eines Kirchenkreises, Katechetik, Kirchenmusik, Frauen- und Jugendarbeit, neu aufgestellt und personell besetzt werden. Gehälter der Pfarrer und Angestellten, die bis 1961 teilweise noch in DM (West) und Mark der DDR ausgezahlt wurden, mussten dem DDR-Niveau angepasst werden.

Kontakte „in den Westen“

Trotz Trennung von den Zehlendorfer Gemeinden in Berlin (West) riss der Kontakt dorthin nicht ab. Durch Paten- und Partnerschaften blieben die Gemeinden diesseits und jenseits des Teltowkanals über die Grenze hinweg miteinander verbunden. Für die Kirchengemeinde Teltow war der Zehlendorfer Partner die Kirchengemeinde Zur Heimat. Neben den geschätzten West-Paketen waren auch – nach leichten Lockerungen der Reisebestimmungen in der DDR – mit entsprechenden Visa und Passierscheinen persönliche Begegnungen möglich. So, wie es viele Menschen damals erlebt hatten, beschrieb es der Vorsitzende des Diedersdorfer Gemeindekirchenrats Willi Krüger: „Das Praktizieren von partnerschaftlichen Beziehungen erforderte fast 20 Jahre lang großes persönliches Engagement, Unerschrockenheit und Gottvertrauen sowie Geduld und Gelassenheit bei unangenehmen persönlichen Grenzkontrollen. Dabei waren Diskriminierung und Schikanierung, auch Sicherstellen des persönlichen Eigentums, z. B. von Musikinstrumenten, am Grenzübergang Dreilinden keine Seltenheit.“

Neben den Verbindungen mit Zehlendorf unterhielten Teltower Gemeinden auch Verbindungen zu Gemeinden in der Badischen Landeskirche, die zum Teil heute noch weiter bestehen. Verschiedene Bauprojekte im Kirchenkreis Teltow wurden von den westlichen Partnergemeinden unterstützt. So halfen beispielsweise die Gemeinden Berlin-Schlachtensee und Eckartsweier (Baden-Württemberg) der Kirchengemeinde Diedersdorf „finanziell, materiell und geistlich“ bei der umfangreichen Restaurierung ihrer Dorfkirche in den Jahren 1976 bis 1980.

Fortsetzung folgt!

++ ADRESSEN + ANSPRECHPARTNER in der St. Andreaskirche Teltow ++

St. Andreaskirche	Breite Straße, 14513 Teltow
Siedlungskirche und Gemeindezentrum	Mahlower Straße 150a, 14513 Teltow
Pfarrhaus und Gemeindebüro	Ritterstraße 11, 14513 Teltow

Küsterin	Silke Biermann	03328 / 303140, Fax 03328 / 303139 gemeindebuero@evangelisch-teltow.de Sprechzeiten: Mo und Do von 9 Uhr bis 12 Uhr Di von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Pfarrer im Ehrenamt	Christoph Noack	03328 / 303140, christoph.noack@evangelisch-teltow.de
Pfarrerin	Luping Huang	0151 / 58829224, luping.huang@gemeinsam.ekbo.de
Kantor	Christopher Sosnick	0162 / 1304262, christopher.sosnick@evangelisch-teltow.de
Familienarbeit	Martin Bindemann	0173 / 6123147, martin.bindemann@evangelisch-teltow.de
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	03328 / 303140, michael.wilcke@evangelisch-teltow.de

Friedhof und Friedhofskapelle Weinbergsweg 1, 14513 Teltow

Büro	Ute Zander	03328 / 335666, Fax 03328 / 335740 friedhof@evangelisch-teltow.de Sprechzeiten: Mo, Do und Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr Di (April bis September) von 15 Uhr bis 18 Uhr Di (Oktober bis März) von 14 Uhr bis 17 Uhr
-------------	------------	---

Evangelischer Kindergarten Mahlower Straße 150, 14513 Teltow

Leiterin	Antje Du Chesne	03328 / 41462, Fax 03328 / 308344 kita@evangelisch-teltow.de
-----------------	-----------------	---

Kontoverbindung der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas Teltow

Empfänger	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West)
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1 Bitte immer Verwendungszweck und Bestimmungsort „Teltow“ angeben.

Herausgeber (V.i.S.d.P.):	Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow, Ritterstraße 11, 14513 Teltow
Redaktion:	Angelika Scheppein, Tel. 03328 / 331108, angelika.scheppein@evangelisch-teltow.de Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2022: 6. Februar 2022
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage:	3.000 Exemplare, 10 Ausgaben im Jahr
Verteilung:	Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Teltow durch Austräger/-innen des Helferkreises. Gerne senden wir Ihnen die Gemeindenachrichten per E-Mail als PDF-Datei. Bitte richten Sie Ihren Wunsch an gemeindebuero@evangelisch-teltow.de.
Facebook:	www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo
Website:	www.kirche-teltow.ekbo.de